



Sabine Rosenhammer hat sich mit einem Reisebüro für maßgeschneiderte Reisen in Irland selbstständig gemacht und ist damit in eine Lücke gestoßen. Die gebürtige Hienheimerin wendet sich vor allem an ein deutschsprachiges Publikum. Fotos: privat

In Irland als erfolgreiche Chefin gekürt

WIRTSCHAFT Sabine Rosenhammer hat sich den Traum von einer eigenen Firma auf der „grünen Insel“ verwirklicht. Irische Wirtschaftsexperten loben sie.

VON JOCHEN DANNENBERG, MZ

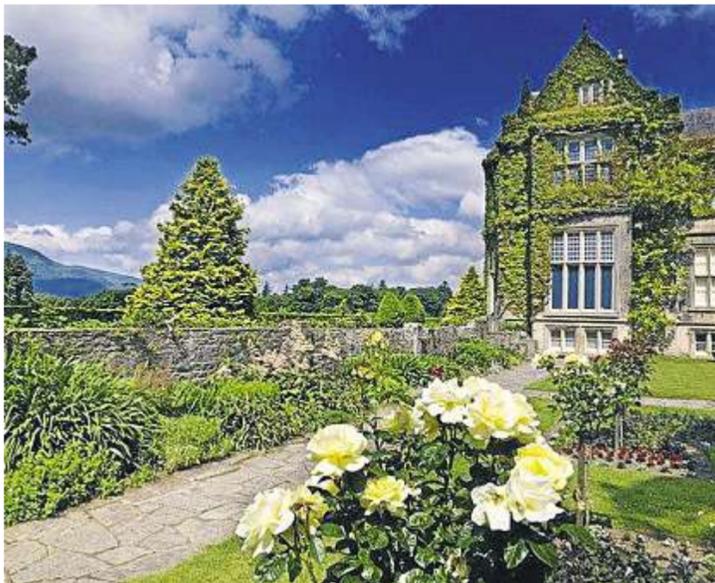
HIENHEIM/KERRY. Seit vier Jahren lebt Sabine Rosenhammer in der Grafschaft Kerry im Südwesten Irlands. Dort hat sich die Hienheimerin inmitten einer wildromantischen Landschaft eine eigene Existenz geschaffen – mit einem, salopp formuliert, Reisebüro. Tatsächlich organisiert Sabine Rosenhammer maßgeschneiderte Reisen im Südwesten Irlands. Und das mit Erfolg. Sie hat dafür inzwischen nicht nur ihren früheren Job in einem Hotel aufgegeben, jetzt wurde die Hienheimerin auch noch für ihre Unternehmensidee in Irland ausgezeichnet.

Sie erhielt den „2011 County Enterprise Award“. Dabei handelt es sich um eine nationale Unternehmensauszeichnung. Die wurde 1997 von den Wirtschafts- und Unternehmenskreisen der Verwaltungseinheiten und Städte eingeführt. Der Wettbewerb unterstreicht den Beitrag, den kleine Unternehmen zu Irlands wirtschaftlicher Entwicklung beitragen und erkennt ihre Rolle im Aufbau eines lebhaften und erfolgreichen dynamischen Mittelstandsunternehmens an.

Abwechslungsreiche Jahre

„Ich freue mich“, sagte Sabine Rosenhammer gegenüber der Mittelbayerischen Zeitung. Drei Jahre hat sie in den Aufbau ihrer Firma gesteckt, dabei unzählige Stunden in ihrer Freizeit verwendet, um Touren, Programme, eine eigene Homepage zu entwickeln und um Werbung für ihr junges Unternehmen zu betreiben.

Flexibilität war vor allem in der ersten Zeit gefragt. Weil ihre Firma zu nächst niemand kannte, pendelte sie immer wieder zwischen der alten und der neuen Heimat, um in Vorträgen für den sagen- und mythenumwobenen Südwesten der „grünen Insel“ zu werben und dabei natürlich auch auf ihre Angebote hinzuweisen. Unter deutschsprachigen Touristen konnte sich die gelernte Betriebswirtin (VWA) und Fremdsprachenkorrespondentin (IHK) schließlich soweit einen guten Ruf aufbauen, dass auch Firmen ihre Dienste in Anspruch nahmen. Schließ-



Romantisches Irland: Blühende Gärten und alte Herrensitze laden Besucher aus aller Welt zum Träumen ein.

ATEMBERAUBENDE LANDSCHAFTEN

► Die gebürtige Hienheimerin Sabine Rosenhammer bietet maßgeschneiderte Reisen im Südwesten Irlands an. Mit ihren Angeboten wendet sie sich vor allem an ein deutsch sprechendes Publikum.

► In Kürze wird sie einmal mehr in ihre alte Heimat zurückkehren und für Urlaub auf der „grünen Insel“ werben. Wer sich mit Irland vertraut machen will, sollte sich deshalb den 27. Oktober vor-

merken. Dann wird Sabine Rosenhammer um 18 Uhr bei der Volkshochschule Neustadt über Irlands malerischen Südwesten zur Rhododendrenblüte sprechen.

► Dazu verrät sie vorab: „Die Grafschaft Kerry, von den Einheimischen voller Stolz ‚the Kingdom‘ (das Königreich) genannt, ist ein Ort, an dem die Besucher von der einzigartigen Pflanzenwelt, der Fülle an alten historischen Bauwerken

und von der atemberaubenden Landschaft überwältigt werden. Durch den Golfstrom herrscht das ganze Jahr über ein mildes Klima.“

„Die ersten Jahre in Irland waren abwechslungsreich“, sagt sie. „Langweilig ist es bis heute nicht geworden. Kein Tag ist wie der andere.“ Immer gibt es etwas zu organisieren. Einzelreisen, Gruppenreisen, Firmenkunden, rein touristisch interessierte Gruppen. „Wichtig ist mir dabei immer die perfekte und detaillierte Planung.“ Sabine Rosenhammer hat viel dazu gelernt. Was zählt, ist nicht nur das Programm als solches, sondern auch scheinbare Kleinigkeiten – die Wahl des richtigen Restaurants („Meerblick ist wichtig“) oder Kleinigkeiten wie eine Speisekarte auf Deutsch.

Umso mehr freut sich die gebürtige

Hienheimerin über die Auszeichnung. Hinter dem Preis „2011 County Enterprise Award“, der ihr und zwei weiteren Preisträgern aus der Grafschaft Kerry überreicht wurde, steckt eine wichtige Aufgabe der „County and City Enterprise Boards“, einem Wirtschaftsförderkreis: Sie wollen Unternehmen fördern. Das Kerry County Enterprise Board unterstützt Unternehmen auf verschiedene Art, zum Beispiel durch die Vergabe des Kerry County Enterprise Awards.

Wer Glück hat, kann auch noch auf nationaler Ebene einen der vorderen Plätze einheimsen. Der Wettbewerb berücksichtigt u. a. Kriterien wie das Beschäftigungspotenzial, Umsatz, Markt- und finanzielle Stärke sowie das Innovationspotenzial. Sabine Rosenhammer weiß: Nur eine der drei ausgezeichneten Firmen aus der Grafschaft Kerry konnte sich für das nationale Finale qualifizieren. Dass sie es ist, überraschte sie dann doch.



Auch das ist Irland – wilde Küste



Sabine Rosenhammer (zweite von rechts) erhielt einen der drei Preise in der Grafschaft Kerry.

„Seelische Gesundheit“

DIAGNOSE Facharzt erklärt, wie man verschiedene Demenzarten erkennen kann.

BAD GÖGGING. „Seelische Gesundheit im Alter – Trotz Alzheimer wertvoll leben?“, lautet das Thema eines Vortrags heute im Kursaal. Referent ist PD Dr. med Hans-Hermann Klünemann, Leiter der Gedächtnisambulanz des Bezirksklinikums Regensburg. Der Informationsabend findet im Rahmen der Aktion „Lust aufs Älterwerden“ der Seniorenstelle am Landratsamt Kelheim und der Kath. Erwachsenenbildung (KEB) im Landkreis Kelheim statt.

Dr. Klünemann zeigt die Behandlungsmöglichkeiten nicht heilbarer Demenzerkrankungen auf, ob und wie die Erkrankungen durch vorbeugende Maßnahmen gemildert oder verzögert werden können. Er ist Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie und leitet seit 2006 die gerontopsychiatrische Ambulanz des Bezirksklinikums Regensburg.

Im Anschluss an den Vortrag berichten Stephanie Wöhrl und Susanne Koch von den Angeboten der Fachstellen für pflegende Angehörige von Caritas und BRK, die es für Menschen mit Demenzerkrankung und deren Angehörige im Landkreis Kelheim gibt.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Beginn ist um 18 Uhr im Kursaal, Am Brunnenforum 5.

KURZ NOTIERT

24-Jähriger hatte zu viel Alkohol im Blut

NEUSTADT. Ein 24-jähriger Mann aus Neustadt wurde am Sonntag gegen 1 Uhr von Zeugen beobachtet, wie er mit einem nicht zugelassenen Auto in Neustadt herumfuhr. Als der Autofahrer zu Hause angetroffen wurde, stellten die Beamten fest, dass er erheblich unter Alkoholeinfluss stand. Es wurden zwei Blutentnahmen angeordnet. Ob der Fahrer überhaupt im Besitz einer Fahrerlaubnis ist, ist unklar. Er muss sich nun wegen Trunkenheit im Verkehr, einem Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz sowie der Abgabenerordnung verantworten. Da sich der Beschuldigte äußerst aggressiv gab, wurde er bei der Polizei in Kelheim ausgenüchert.

Waren aus einer Welt am Sonntag der Weltmission

NEUSTADT. Am Sonntag, 23. Oktober, steht das Thema Weltmission im Blickpunkt. Mitglieder des Sachausschusses „Mission“ werden Waren aus dem Eine-Welt-Laden verkaufen. Auch die Kollekte des kommenden Sonntags ist für die Mission.

Parlez vous francais – Kursus für Anfänger

NEUSTADT. Einen Französischkurs für Anfänger bietet die Volkshochschule Neustadt an. In diesem Kurs werden wichtige Vokabeln, erste einfache Sätze und grundlegende Grammatik vermittelt. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Start ist Mittwoch, 19. Oktober, um 19 Uhr in der Goethestraße 2. Anmeldung und weitere Informationen unter: VHS Neustadt, Telefon (0 94 45) 75 24 90 oder www.vhs-neustadt-donau.de

Noch Plätze frei beim Fischerkurs

NEUSTADT. Wer mit der Angel ans Wasser will, muss vorher viel über den Lebensraum der Fische und Pflanzen lernen. Dies können Interessierte bei den Neustädter Fischerfreunden tun. Die Fischerfreunde starten ihren erfolgreichen Vorbereitungslehrgang zur staatlichen Fischerprüfung 2011/2012. Einige Plätze sind noch frei. Wer dabei sein will: Am Freitag um 18.30 Uhr geht es im Vereinsheim in Mauer los.

Nationales Finale in Limerick

Viel Arbeit, viel Ehre, auch der Erfolg scheint sich eingestellt zu haben. Sabine Rosenhammer erinnert sich, wie alles begann: „Ich hatte mich vor einigen Jahren in Irland und speziell in die Grafschaft Kerry verliebt. Ich liebe es, meine Lieblingsplätze und die Menschen, mit denen ich hier auf der ‚grünen Insel‘ gerne zusammen bin, mit Besuchern aus dem deutschsprachigen Raum zu teilen. Es ist für mich eine Ehre, Kerry beim nationalen Finale in Limerick zu vertreten.“